www.askö-oö.at

Juli 2016 | 8. Ausgabe

ASKÖ

ASKÖ AKTUELL

Das Magazin für FunktionärInnen, MitarbeiterInnen und SportlerInnen der ASKÖ OÖ.

Seite 4
Volkswirtschaftlicher Nutzen von Sport

Seite 22
Unser Präsident ist 75

Seite 44
ASKÖ Business Challenge 2016

INHALT

28

6

34

16

Bildung

8 VEREINSLORBEER
Die Auszeichnung für Top-Vereine

Sport

16 Fortbildung
CrossFit

Fitness

30 Interview
Gesundheitsförderung 90 Plus

Titelbild:

ASKÖ Oberösterreich Präsident Konsulent Fritz Hochmair ist 75. Wir gratulieren!

Wir stellen vor

32 Finanzreferent
Mag. Hubert Knogler

Gewinnspiel

45 Tolle ERIMA Produkte zu gewinnen

Konsulent Fritz Hochmair
Präsident

Vor 3 Jahren führte die ASKÖ OÖ in 4 moderierten Gruppengesprächen mit 40 Vereinsobmännern/frauen eine Bestandsaufnahme durch. Die Ergebnisse wurden zusammengefasst, dokumentiert und auf Umsetzbarkeit im Rahmen der Bundessportförderrichtlinien geprüft. Daraus resultieren nunmehr viele Seminarangebote (Effiziente Pressearbeit, Freizeitrecht, Steuerrecht,…). Auch auf die neue Registrierkassenpflicht konnte umfassende Information weitergegeben werden. Die Verabschiedung vom BSO Sportmanager Kurs und die Installierung eines eigenen kostenfreien Basiskurses war die Folge. Mit dem Einbau eines Online-Förderwesens, eines Info-Archives (Infoboard) und die baldige Freischaltung einer Mitgliederverwaltung in der Vereinsdatenbank, konnte den Vereinswünschen Rechnung getragen werden. Wir bieten eine umfassende Vereinsstatuten-, Vereinsgründungs- und Vereinsführungsberatung an und konnten hier schon in so manchen Fällen vor Nachteilen bewahren. Im Finanzbereich steht nunmehr das Online Kassabankbuch kostenfrei für unsere Vereine zur Verfügung (die erste Vorstellung wurde bereits abgehalten, weitere Präsentationen folgen). Eine besondere Hilfestellung stellt auch der Finanzberatungs-Scheck dar, der in den letzten Wochen an alle Vereinsvorsitzende per Post geschickt wurde. Der Förderbereich wurde im Juli 2013 auf neue und übersichtlich strukturierte Bereiche zusammengefasst und speziell im Ansuchverfahren erleichtert.

Das „sich einbringen" in die ASKÖ OÖ, immer dort wo umsetzbar und sinnvoll, wird gehört und berücksichtigt! Da im Sportbereich nun ebensolche Gruppengespräche stattfinden, wünsche ich mir von den eingeladenen FunktionärInnen das gleiche Engagement, um euch als Vereine und uns als Verband speziell im ASKÖ SPORT wieder einen Innovationsschub zu geben.

Euer Präsident

Fritz Hochmair

Mag.ª Anita Rackaseder
Landesgeschäftsführerin

Die finanzielle Unsicherheit ist das größte Hemmnis warum immer weniger Vereinsmitglieder eine Funktionärstätigkeit ergreifen wollen. Als Dachverband und Servicestelle für unsere Mitgliedsvereine wollen wir unsere FunktionärInnen bestmöglich unterstützen. Mit dem neuen Online-Kassabankbuch können KassierInnen nun die Finanzgebarung ihrer Sektion oder des Vereines übersichtlich gestalten und haben so wie der/die Vereinsvorsitzende jederzeit Zugriff.

Wir bemühen uns, die an uns gestellten Anfragen zu diesem Thema, bestmöglich zu beantworten. Im Spezialfall bedarf es jedoch weiterführender Nachfrage. Für diese Situationen bieten wir den FunktionärInnen die Möglichkeit eines Steuerberatungs-Gespräches. Ein entsprechender Gutschein wurde an die Vereinsführung bereits übermittelt. Damit für alle die notwendige Sicherheit gegeben ist.

Eure

Mag.ª Anita Rackaseder

IMPRESSUM: Die Zeitung „ASKÖ AKTUELL" dient zur Information für die FunktionärInnen des Landesverbandes und sonstige Bezieher. **Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Die Zeitung ist hundertprozentig im Eigentum der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich, Landesverband Oberösterreich. Ihr Präsident ist Konsulent Fritz Hochmair. **Sitz:** Hölderlinstr. 26, 4040 Linz. **Für den Inhalt verantwortlich:** ASKÖ Landessekretariat, 4040 Linz, Hölderlinstr. 26, Tel.: 0732/730344. **Fotos:** ohne Nachweis – ASKÖ Landesverband OÖ. **Satz und Gestaltung:** Druckerei Gutenberg, Linz. **Druck:** Druckerei Gutenberg, Linz.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Juli 2016.

Bewegung und Sport spart Gesundheitskosten

Der volkswirtschaftliche Nutzen von mehr Bewegung und Sport in der Bevölkerung ist mittlerweile mit zahlreichen Daten belegt. Selbst die größten SkeptikerInnen können den positiven Nutzen von erhöhter körperlicher Aktivität nicht mehr leugnen. Die ASKÖ Aktuell blickt auf die Datenlage und zeigt auf, wie wichtig die Bewegung nicht nur für das eigene Wohlbefinden, sondern auch für das Wohl des Staates ist.

Die steigenden Gesundheitsausgaben werden zunehmend zum Problem für die österreichischen Budgetplanungen. Jährlich wachsen die Ausgaben für die Erhaltung des Gesundheitssystems. Schon vor geraumer Zeit wurde das Potential von körperlicher Aktivität in diesem Zusammenhang erkannt. Verschiedene Projekte und Initiativen sollen die Menschen zu mehr Bewegung anspornen. Groß angelegte Bewegungsinitiativen wie „Fit Sport Austria“ oder „Kinder Gesund Bewegen“ versuchen, langfristig von Kindesalter an, stärker zur Bewegung zu animieren.

Der erste Versuch, die Kosten von Inaktivität zu schätzen, unternahm der bekannte Sportökonom Othmar Weiß bereits im Jahr 2000. Die Ergebnisse dieser Berechnungen entsprachen einer Datenlage aus dem Jahr 1998, die das damalige Aktivitätsniveau wiederspiegelte. Es ist zu vermuten, dass das Bewegungsverhalten mittlerweile deutlich eingeschränkt ist. Die Bundessportorganisation und die Sportdachverbände gaben aus diesem Anlass eine neue Studie in Auftrag, um ein aktuelles Bild zur Situation in Österreich zu erhalten.

Die Vergleichbarkeit von internationalen Daten war bislang äußerst schwierig. Vor allem die unterschiedlichen Definitionen von körperlicher Aktivität bereiten den Autoren immer wieder Schwierigkeiten in der Vergleichbarkeit. Mittlerweile hat sich als Standard jedoch die Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) durchgesetzt, die das Maß für eine gesundheitsfördernde Bewegung wie folgt definiert: Mindestens 150 Minuten mäßige körperliche Bewegung und 2 x pro Woche allgemeine Muskelkräftigung.

Die Basisdaten für die vorliegenden Ergebnisse stammen aus der österreichischen Gesundheitsbefragung 2014. Je nach Höhe der Aktivität kann für Österreich eine Untergrenze von zumindest 25 % an physisch aktiven Personen ausgemacht werden. In diesem Zusammenhang bedeutet dies, dass sich jede/r vierte

Direkte Kosten

Behandlungskosten stationär und ambulant, Medikamente, Transportkosten, …

Indirekte Kosten

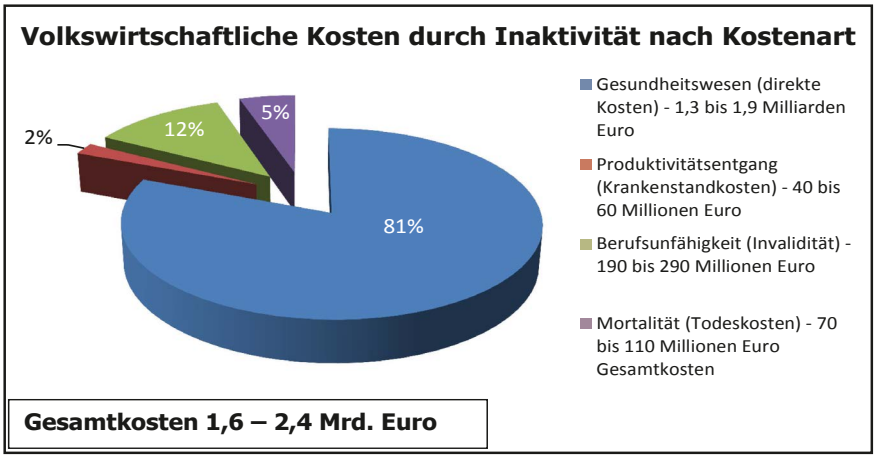
Invaliditäts- und Erwerbungsunfähigkeitskosten, Einkommensentgang

Die Kostentypen in der Berechnung (SpEA- Sports Econ Austria, 2016).

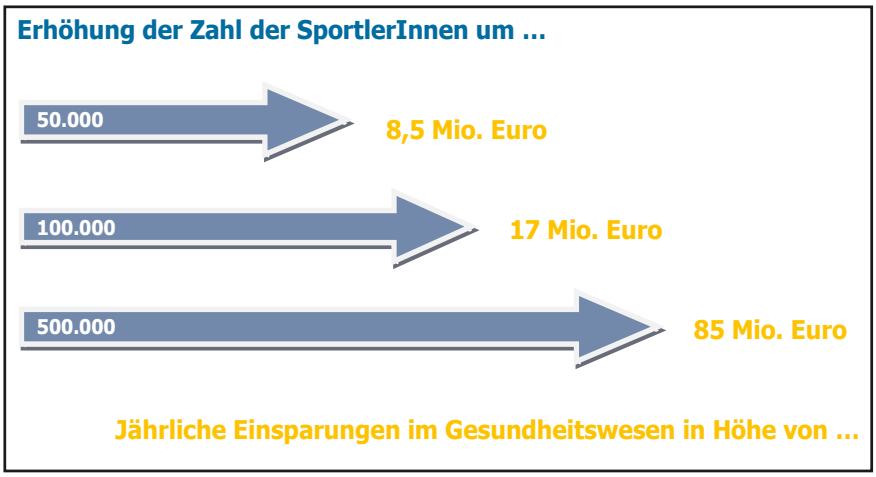
Österreicher/in 150 Minuten pro Woche bewegt.

Hinsichtlich der Kosten wurde zwischen direkten und indirekten Kosten unterschieden. Als direkte Kosten bezeichnet man sämtliche im Gesundheitssystem anfallende Kosten wie Behandlungskosten, Transportkosten, Medikamente, etc. … Die indirekten Kosten beschreiben Produktivitätsverlust und Berufsunfähigkeit.

Den größten Anteil an den Gesamtkosten nehmen die Behandlung von Diabetes Typ 2 und Rückenleiden ein. Diese zeichnen sich für 75 % der Gesamtkosten von rund 1,6 bis 2,4 Mrd Euro jährlich verantwortlich. Oft werden die Unfallkosten von Bewegung und Sport in der Freizeit angeführt und dem Nutzen entgegen gesetzt. Diese nehmen jedoch nur einen kleinen Anteil im Vergleich zu den Kosten durch Inaktivität ein. Setzt man Gesamtnutzen und Kosten in Relation, so zeigt sich ein positives Ergebnis zwischen 50 und 500 Millionen Euro.



Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Inaktivität (SpEA- Sports Econ Austria, 2016).



Das Einsparungspotential durch mehr Menschen die sich bewegen (SpEA- Sports Econ Austria, 2016).

Es ist bewiesen, dass durch körperliche Aktivität erhebliche Einsparungen im Gesundheitssystem möglich sind. Je nach Steigerung der Aktivität der Gesamtbevölkerung ist das Potential enorm. Unterschiedliche Modellberechnungen gehen hier von einer Größenordnung von bis zu einer Milliarde Euro jährlich aus. Diese Aussicht auf dieses Einsparungspotential rechtfertigt die Projektinitiativen im Bereich der Fitness- und Gesundheitsförderung.

Hebung des Aktivitätsniveaus um …	Potentielles Aktivitätsniveau	Einsparungspotential (in Mio. Euro)		
		Einsparungen Gesundheitskosten (direkt u. indirekt)	Mehrkosten Sportverletzungen	Potential gesamt
10%	27,4%	79	42	36
20%	29,9%	157	85	72
30%	32,4%	236	127	109
50%	37,4%	393	212	181
100%	49,8%	787	425	362
150%	62,3%	1.180	637	543
200%	74,7%	1.574	850	724
250%	87,2%	1.967	1.062	905
300%	99,6%	2.361	1.275	1.086

Einsparungspotential durch eine Erhöhung des Aktivitätsniveaus – Ausgangsniveau 24,9 % (SpEA- Sports Econ Austria, 2016).

ASKÖ OÖ bringt VereinsfunktionärInnen in Topform

Obmann und Kassier/Schriftführer, diese Funktionen sind zu besetzen, um einen Verein gründen zu können. In der heutigen Zeit reicht das jedoch nicht mehr aus, um einen Verein auch erfolgreich führen zu können. Die Rahmenbedingungen für Sportvereine und in weiterer Folge die Anforderungen an FunktionärInnen, haben sich um wichtige Bereiche erweitert. Die ASKÖ Oberösterreich bietet dazu eine spezielle Bildungsmaßnahme für ihre VereinsfunktionärInnen, die kostenlos absolviert werden kann.

Die immer komplizierter werdenden steuerrechtlichen Anforderungen sind für viele FunktionärInnen undurchsichtig und zu komplex. „Es ist für viele schwierig, sich alleine durch die Bestimmungen zu arbeiten", so ASKÖ OÖ Präsident Kons. Fritz Hochmair. „Der Verein von Morgen muss auf diese Änderungen reagieren, um seine Interessen wahren zu können und rechtlich abgesichert zu sein."

„Der Verein von Morgen muss auf diese Änderungen reagieren, um seine Interessen wahren zu können und rechtlich abgesichert zu sein."

ASKÖ OÖ PRÄSIDENT KONS. FRITZ HOCHMAIR

Die neue Registrierkassenpflicht betrifft in erster Linie auch die Sportvereine mit ihren zahlreichen Vereinskantinen. Im Zuge der Ausbildung ASKÖ Basiskurs werden neben der Vermittlung von aktuellen Themen und Grundlagenwissen zur Vereinsführung auch verschiedene inhaltliche Schwerpunkte gesetzt. Netzwerken, Organisationsmanagement, Marketing, … zählen zu den mittlerweile immer wichtiger werdenden Fähigkeiten für eine erfolgreiche Vereinsführung. So sind zum Beispiel neue Wege in der Zusammenarbeit mit potentiellen Sponsoren wie „Corporate Social Responsibility" zu beschreiten. Werden die finanziellen Rahmenbedingungen des Vereins optimal gestaltet, können sportliche Erfolge erst ermöglicht werden.

Die ASKÖ Oberösterreich konnte für den ASKÖ Basiskurs auch in diesem Jahr einmal mehr viele ToprefferentInnen gewinnen. Der Kommunikationsexperte Dr. Wolfgang Kemptner referierte über vereinsinterne Kommunikation der FunktionärInnen und deren Bedeutung in der Außendarstellung. Mag. Viktor Beer zeigte verschiedene rechtliche Aspekte auf: Wer haftet bei Schäden oder Unfällen. Wie sind Vereinsstatuten rechtlich konform aufzusetzen, etc.… Der Finanz- und Steuerexperte Mag. Andreas Zwettler vermittelte die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf Steuerrecht, Sportlervergünstigung, Kantinenbetrieb, kleines versus großes Vereinsfest und die Grenzen der Gemeinnützigkeit im Allgemeinen – Wann ist ein Sportverein noch gemeinnützig, wann sind jedoch die Grenzen der Professionalität erreicht.

Die ausgebildeten FunktionärInnen des ASKÖ Basiskurs.

Die Landesgeschäftsführerin der ASKÖ OÖ Mag.ª Anita Rackaseder und Sportsekretär Bernhard Niedermair stellten das Tätigkeitsfeld „Verein“ in kompakter und übersichtlicher Form dar. Wie unterstützt die ASKÖ Oberösterreich ihre Mitgliedsvereine und wie müssen Förderungen korrekt nach den Vorgaben der Bundessportförderung abgerechnet werden.

„Wir bieten diese Basisausbildung einmal im Jahr an. Unter den TeilnehmerInnen befinden sich viele angehende FunktionärInnen, die sich auf die bevorstehenden Aufgaben in der Vereinsführung vorbereiten wollen. Aber auch viele langjährig aktive FunktionärInnen nehmen die Chance dieser Ausbildung wahr“.

LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.ª ANITA RACKASEDER

Die ASKÖ Oberösterreich unterstützt die VereinsfunktionärInnen neben umfangreichen Bildungsmaßnahmen auch mit verschiedenen digitalen Hilfsmitteln, um die täglichen Aufgaben in der korrekten Abwicklung der Vereinsagenden zu erleichtern. Dazu wurde in diesem Jahr das neue Online-Kassabankbuch für ASKÖ VereinsfunktionärInnen entwickelt und bei der Basisausbildung vorgestellt. Das Kassabankbuch ermöglicht für die VereinsfunktionärInnen eine einfache Abwicklung sämtlicher Finanzströme des Vereins. Über den geschützten Online Zugriff kann somit, durch autorisierte Benutzer ortsunabhängig, jederzeit zugegriffen werden. Dies vereinfacht die Aufgaben der Kassiere enorm.

Die einstimmige Meinung aller TeilnehmerInnen der ASKÖ Basisausbildung: „Die Teilnahme hat sich mehr als gelohnt. Die hervorragenden ReferentInnen vermitteln die Inhalte sehr praxisorientiert. Der Kursort im ASKÖ Bewegungscenter Urfahr ist ebenso bestens für diese Veranstaltung geeignet!“

Der ASKÖ Basiskurs für VereinsfunktionärInnen wurde zum mittlerweile dritten Mal angeboten. Auch im nächsten Jahr wird es einen erneuten Durchlauf geben.

Detaillierte Informationen zum nächsten BASIS-Kurs im Jahr 2017 sind unter: *www.asköbildung-oö.at* AUSBILDUNGEN online.

Die VereinsfunktionärInnen erarbeiteten sich in Gruppen die verschiedenen Themen.

Verdiene dir deine Vereinslorbeeren – Die Auszeichnung für Top ASKÖ Vereine

Die ASKÖ Oberösterreich zeichnet ab 2016 Top Vereine mit dem ASKÖ Vereinslorbeer aus. Das neue Zertifikat für Vereine wird ab Herbst vergeben und ist für 5 Jahre gültig. Verdiene dir jetzt deine ASKÖ Vereinslorbeeren.

„Uns geht es darum, die engagierten Vereine für ihren Einsatz zu belohnen und vor den Vorhang zu holen"

ASKÖ OÖ PRÄSIDENT KONSULENT FRITZ HOCHMAIR

Die Vereinslandschaft innerhalb der ASKÖ Oberösterreich ist sehr vielfältig. Sowohl Ein- als auch Mehrspartenvereine prägen das Bild. Steht bei manchen Vereinen vermehrt die Jugendarbeit im Vordergrund, sind andere Vereine wiederum nur in einer Sportart im Erwachsenenbereich aktiv. Von Freizeit- bis Amateursport ist jegliche unterschiedliche Professionalität vorzufinden. Dieses differenzierte Bild zeigt recht deutlich: Sportverein ist nicht gleich Sportverein.

Die ASKÖ OÖ befürwortet die unterschiedlichen Vereinsstrukturen, hofft jedoch auf eine zunehmende Professionalisierung und Weiterentwicklung in allen Bereichen. „Ein professionell geführter Verein zu sein, bedeutet für uns nicht zwingend hauptamtliche Mitarbeiter zu haben. Auch wenige FunktionärInnen können mit viel Engagement einen Top Verein führen. Uns geht es darum, die engagierten Vereine für ihren Einsatz zu belohnen und vor den Vorhang zu holen", so ASKÖ OÖ Präsident Kons. Fritz Hochmair.

Um das Zertifikat „Vereinslorbeer" zu erhalten sind für einen Verein verschiedene Kriterien zu erfüllen:

Erscheinungsbild
- Der Verein führt im Vereinsnamen ASKÖ oder ATSV
- Bei allen Internetauftritten des Vereins (Homepage, Facebook, …) ist das aktuelle ASKÖ-Logo präsent und im jeweiligen Impressum wird der Text „Der Verein … ist Mitglied der ASKÖ" angeführt

Qualifizierung administrativ
- Der/die Obmann/Obfrau, KassierIn oder SchriftführerIn (oder deren StellvertreterInnen) haben den ASKÖ Basis-Kurs für VereinsfunktionärInnen absolviert

Qualifizierung sportlich
Ein/e VereinstrainerIn besitzt eine der folgenden Qualifikationen:
- Fitnessfachausbildung:
  – ASKÖ FIT Diplomausbildung
- Sportfachausbildung:
  – Übungsleiter- oder Lehrwarteausbildung eines Fachverbandes oder DiplomsportleherIn/SportwissenschafterIn)

Vereinsdaten
Die Vereinsdaten werden jährlich aktuell in der ASKÖ Datenbank erfasst.
- Mitgliederzahlen
- FunktionärInnendaten
- aktuelle ASKÖ Statuten
- jährlicher Jahreshauptversammlungsbericht

Vereinsvorstand
- Der Verein hat eine/n aktive/n FunktionärIn unter 30 Jahren im Vereinsvorstand

Vereinstätigkeit
- Der Verein hat eine regelmäßige Nachwuchsförderung

Interessierte Vereine können das Zertifikat online auf der Vereinsdatenbank unter dem Punkt Vereinslorbeer ab 1. Oktober 2016 beantragen.

Gesundheit für die ganze Familie.

- Wochengeld und Kinderbetreuungsgeld
- Vorsorge für Mutter und Kind
- Behandlung beim Arzt und im Spital
- Kinderzahn-Prävention
- Zahnbehandlung
- Zahnersatz und Kieferorthopädie

OÖ Gebietskrankenkasse, Gruberstraße 77, 4021 Linz, www.ooegkk.at

OÖ GKK FORUM GESUNDHEIT

Kostenlose Beratung für ASKÖ Vereine

Durch die komplexen Anforderungen in Steuerfragen können Mitgliedsvereine nun eine kostenlose Beratung bei einer Partnerkanzlei in Anspruch nehmen.

Die ASKÖ Oberösterreich unterstützt ihre Mitgliedsvereine mit einer besonderen Aktion. Die in den letzten Jahren sehr komplex gewordenen Anforderungen in Steuerfragen rund um die Vereinsaktivitäten (großes/kleines Vereinsfest, entbehrlicher/unentbehrlicher Hilfsbetrieb, Kantinenbetrieb,…) haben dazu veranlasst, eine professionelle kostenlose Unterstützung zu ermöglichen.

„Mit dieser Aktion können wir unsere VereinsfunktionärInnen professionell unterstützen."

ASKÖ OÖ PRÄSIDENT KONSULENT FRITZ HOCHMAIR

Mitgliedsvereine der ASKÖ OÖ können im Zeitraum der nächsten fünf Jahre (bis 31.12.2021) eine kostenfreie Stunde Beratung bei einer der beiden Partnerkanzleien in Anspruch nehmen. Die Gutscheine mit den Kontaktdaten wurden bereits an die Vereinsführung (Obmann/Obfrau) postalisch übermittelt.

„Wir bekommen laufend Anfragen von FunktionärInnen, die Hilfe bei komplexen Fragestellungen benötigen. Mit dieser Aktion kann nun jeder Verein kostenlos seine spezifische Situation klären", hofft Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, dass die Aktion gut angenommen wird.

Der Vorstand der ASKÖ OÖ hofft, mit dieser Vereinsaktion die FunktionärInnen der Sportvereine professionell zu unterstützen.

30 FunktionärInnen waren bei der offiziellen Übergabe und Vorstellung des Online-Kassabankbuches im ASKÖ Bewegungscenter dabei.

Sicherheit und Ordnung bei den Finanzen des Vereins

Die Buchführung ist ein sehr wichtiger Teil der Vereinstätigkeit und Grundlage für jede erfolgreiche Vereinsführung. Um den FunktionärInnen die nötige Rechtssicherheit in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu ermöglichen, bietet die ASKÖ Oberösterreich nun exklusiv ein Onlinetool für ihre Mitgliedsvereine an. Das neue Online-Kassabankbuch wurde im ASKÖ Bewegungscenter Urfahr offiziell vorgestellt.

„Das Online-Kassabankbuch ist sehr übersichtlich aufgebaut"

LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN DER ASKÖ OÖ MAG.A ANITA RACKASEDER

Die KassierInnen der Vereine und deren Sektionen leisten mit ihrer Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Vereinsleben und damit verbunden zum gesellschaftlichen Zusammenhang. In der heutigen Zeit müssen sie sich aber immer mehr mit komplexeren steuerrechtlichen Vorgaben auseinander setzen. Um den FunktionärInnen die nötige Rechtssicherheit im Umgang mit den Finanzen eines Vereines zu ermöglichen, hat die ASKÖ OÖ nun exklusiv als erster Dachverband ein Tool für ihre Mitgliedsvereine entwickelt.

Das Online-Kassabankbuch wurde in den letzten Monaten von mehreren Vereinen mitentwickelt und parallel dazu getestet. Es wurden immer wieder Teile der Software adaptiert und an die Arbeitsweise der Vereine optimal angepasst. Vor allem die Mitarbeit und die kontinuierlichen Rückmeldungen der Vereine standen besonders im Vordergrund des Entwicklungsprozesses.

„Uns war es wichtig, direkt mit den Vereinen die Entwicklung vorzunehmen", betont die Landesgeschäftsführerin der ASKÖ OÖ Mag.a Anita Rackaseder. „Das Online-Kassabankbuch ist sehr übersichtlich aufgebaut. Es bietet eine einfach zu bedienende Möglichkeit zur Verwaltung der Buchhaltungsdaten und stellt innerhalb des Vereins transparent den Finanzstatus dar. Durch die übersichtlich gestaltete Oberfläche und die für die ASKÖ OÖ angepasste Belegerfassung können die Belege ein-

Thomas Warwaris erläutert den Aufbau und die Funktionen des Online-Kassabankbuchs.

Thomas Warwaris und Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder stellten den FunktionärInnen das neue Online-Kassabankbuch vor.

fach, ortsunabhängig schnell erfasst werden und man erspart sich die handschriftliche Kassabuchführung“, so Rackaseder weiter.

Das Online-Kassabankbuch-System speichert die Finanzdaten des Vereines auf einem gesicherten Server. Über das Berechtigungssystem wird garantiert, dass nur die jeweils befugten VereinsvertreterInnen Zugriff haben. Ein umfassender Datenschutz ist gewährleistet.

Die Daten sind dank eines Online Systems entsprechend gesichert (Tages-Backup) und mit der passenden Berechtigung von überall abrufbar und ergänzbar. Dies ermöglicht für die Vereine eine einfache Handhabung der Verwaltung ihrer Finanzen und sorgt für eine ordnungsgemäße Führung und Aufbewahrung der Bücher, egal wie „groß“ ein Verein ist.

Vor allem die unterschiedlichen Berechtigungen und die Online-Verfügbarkeit überzeugen in der Handhabung und ermöglichen es, das Online-Kassabankbuch je nach Größe des Vereines optimal zu adaptieren.

„Wir wollten ein Instrument entwickeln, welches sowohl kleine als auch große Vereine für ihre Bedürfnisse anpassen können. Ich denke, das ist uns mit dem neuen Online-Kassabankbuch geglückt!“, zeigt sich der Präsident der ASKÖ OÖ Konsulent Fritz Hochmair erfreut über das fertige Produkt.

Die offizielle Übergabe an die Vereine und der erste Schulungstermin wurden vor den Augen von 30 VereinsfunktionärInnen im ASKÖ Bewegungscenter durchgeführt. Aufgrund der zahlreichen Anfragen werden weitere Termine im Herbst angeboten.

„Wir wollten ein Instrument entwickeln, welches sowohl kleine als auch große Vereine für ihre Bedürfnisse anpassen können.“

ASKÖ OÖ PRÄSIDENT KONSULENT FRITZ HOCHMAIR

Funktions-Highlights:

- Anlegen von SektionskassierInnen – um einen besseren Überblick für die Vereinskassiere und Vorsitzenden zu erreichen.
- Die Online-Kassabankbuch-Software ist mit entsprechender Berechtigung über jeden Internet-Browser erreichbar.
- Berechtigungen können innerhalb des Vereins festgelegt werden.
- Das Online-Kassabankbuch wird täglich gesichert.
- Im System können verschiedene Filter angewendet werden.
- Alle Buchungen können in eine Excel Datei importiert werden.
- Weiterentwicklung des Online-Kassabankbuches ist eingeplant.
- Nächste Informationsveranstaltung am 22. September 2016.

22.9.2016

ASKÖ

Org: 1. ASKÖ Testclub | Username: t.kassier | Email: tk@tester.at | Abmelden

Bitte geben Sie die Daten der Buchung ein.

2016 Quartal 1: 1. Januar 2016 - 31. März 2016

Buchungsnummer: 12 / 10

Buchungsanweisung:
20 Fortbildungen
Die Auswahl der Buchungsanweisung bestimmt die Art und Weise, wie die Zeile verbucht wird.

Informationen zur Buchungsanweisung:
Aus- und Fortbildung

Buchungsdatum: 23.01.2016
Datum der Zahlung oder des Eingangs.

Einnahmen: 0,00
Höhe der Einnahmen.

Ausgaben: 450,00
Höhe der Ausgaben.

Belegtext:
Kurs Erste Hilfe, Rechnung 230092
Beschreibung des Belegs für die Buchhaltung. Wenn vorhanden, die Rechnungsnummer des Belegs anführen.

Zahler/Zahlungsempfänger:
Rotes Kreuz
Neu anlegen

Bestand:
Bankkonto BWG 123456
Vermerk, welchen Bestand diese Buchung betrifft.

Auszug Nr.
5
Nummer des Auszugs oder der Buchung.

Stichworte:
Qualität × | Sportfest 2016 ×

Notiz:
Erste Hilfe Kurs, 16 Stunden
Notizen zum Beleg.

Gelöscht:
Kennzeichnet die Buchung als gelöscht

Löschen:

Sichern | Nicht speichern

Datensatz

Im Kassabankbuch können übersichtlich einzelne Buchungen angelegt werden, die in Quartalsaufstellungen angezeigt werden.

ASKÖ

Org: 1. ASKÖ Testclub | Username: t.kassier | Email: tk@tester.at | Abmelden

Kassier Übersicht | Quartal aussuchen

Buchungen Belege | Bestände zum Quartalsende | Abschlüsse | Export

2016: Quartal 1 1. Januar 2016 - 31. März 2016

Berechnung für den Abschluss:

	Bestände alt		Belege		Bestände		Differenz
Bestände zum Stichtag	01.01.2016		Summe		Alt + Belege	31.03.2016	Differenz
Bankkonto BWG 123456	0,00	+	-9.000,00	=	-9.000,00	1.001,00	10.001,00
Sparbuch KSP 112233	500,00	+	-530,00	=	-30,00	150,00	180,00
Bankkonto OB 121212	0,00	+	10.700,00	=	10.700,00	0,00	-10.700,00
Bankkonto RAIF 998878787	0,00	+	-500,00	=	-500,00	102,00	602,00
Summen	500,00	+	670,00	=	1.170,00	1.253,00	83,00
Gesamt	**500,00**	**+**	**670,00**	**=**	**1.170,00**	**1.253,00**	**83,00**

Abschlüsse der Sektionen:

Sektion Schwimmen

	Bestände alt		Belege		Bestände		Differenz
Bestände zum Stichtag	01.01.2016		Summe		Alt + Belege	31.03.2016	Differenz
Gesamt	**900,00**	**+**	**-205,00**	**=**	**695,00**	**700,00**	**5,00**

Das Quartal kann aus folgenden Gründen nicht abgeschlossen werden:

- Die Summe aus den Belegen muss genau so groß wie die Veränderungen beim Wert der Bestände sein. Entweder die Bestandsbuchungen stimmen nicht, oder es fehlen noch Belege.
- Das vorhergehende Quartal muss vor diesem abgeschlossen werden.
- Es gibt noch Fehler in der Sektion: Sektion Schwimmen

ASKÖ Frauenpower in RIO

Fünf ASKÖ SportlerInnen aus Oberösterreich sind bereits fix für die Olympischen Spiele in Rio qualifiziert. Die ASKÖ Aktuell stellt die ASKÖ Olympionikinnen vor. Alle weiteren österreichischen RIO StarterInnen unter ***www.projektrio.at****.*

Tischtennis: Liu Jia und Sofia Polcanova – ASKÖ Linz Froschberg
Disziplin: Tischtennis Doppel

Liu Jia

Geburtsdatum: 16. Februar 1982 in Peking (China)
Grösse: 160 cm
Gewicht: 47 kg
Verein: ASKÖ Linz AG Froschberg
Trainer: Liu Yan Jun, Bian Ya Dong
Beruf: Tischtennis-Spielerin
Internet: *www.facebook.com/www.liujia.at*

Liu Jia hat das heimischen Damen-Tischtennis auf ein ganz neues Level gehoben. Die gebürtige Chinesin, die an ihrem 16. Geburtstag die österreichische Staatsbürgerschaft bekam, fühlte sich hierzulande auf Anhieb wohl und feierte von Beginn an große Erfolge.

Ihr größter ist bis dato der EM-Titel 2005, dem weitere Medaillen bei Kontinental-Meisterschaften folgen sollten. „Susi“ gehört inzwischen zu den routiniertesten Spielerinnen und nimmt an ihren 5. Olympischen Spielen teil. Die Mutter einer Tochter (Anna) hat aber in all den Jahren nichts von ihrer Klasse eingebüßt und dient daher der nächsten Generation als perfektes Vorbild.

Fotos: PLOHE

Sofia Polcanova

Geburtsdatum: 3. September 1994 in Chisinau (Moldawien)
Grösse: 180 cm, **Gewicht:** 70 kg
Verein: ASKÖ Linz AG Froschberg
Trainer: Liu Yan Jun, Bian Ya Dong
Beruf: Tischtennis-Spielerin
Internet: *www.facebook.com/sofia.polcanova*

14 Jahre war Sofia Polcanova, genannt „Sonja“, als sie nach Österreich kam, um ihrer Leidenschaft nachzugehen. Es dauerte nicht lange, bis die Tischtennis-Trainer hierzulande ihr enormes Talent erkannten und sie förderten. Die heute 20-Jährige spielt beim heimischen Top-Team ASKÖ LINZ AG Froschberg und rückt der Weltspitze immer näher.

Das große Vorbild der gebürtigen Moldawierin, die aufgrund ihrer Kurzsichtigkeit mit Kontaktlinsen spielt, ist Vereins- und Nationalmannschaftskollegin „Susi“ Liu Jia. „Ich möchte eines Tages noch erfolgreicher als sie werden“, erklärt Polcanova. Es sind große Ziele, die sich die 1,80 Meter große Athletin steckt. Sie hat aber zweifellos das Potenzial, auch sportlich eine ganz Große zu werden.

Fotos: PLOHE

Turnen: Lisa Ecker – ASKÖ Linz Kleinmünchen, Disziplin: Mehrkampf

Lisa Ecker

Geburtsdatum: 19. September 1992 in Linz
Grösse: 158 cm, **Gewicht:** 51 kg
Verein: ASKÖ Kleinmünchen
Trainer: Johanna Gratt
Beruf: Turnerin / Masseurin (in Ausbildung)
Internet: *www.facebook.com/eckerlisa/*
www.lisaecker.at

Erstmals seit 1960 ist mit Lisa Ecker wieder eine Turnerin aus Oberösterreich für die Olympischen Spiele qualifiziert. Lisa Ecker nimmt 2016 an ihren ersten Olympischen Spielen teil. Die Linzerin, die als liebstes Turngerät den Schwebebalken nennt, tritt in Rio im Mehrkampf an. Die 14-fache Staatsmeisterin und WM- und EM Teilnehmerin will die erste Teilnahme in vollen Zügen genießen: „Ich wusste im ersten Moment nicht, ob ich lachen oder weinen soll – so gemischt waren meine Gefühle“, beschreibt die 23- jährige Linzerin.

Fotos: privat

Schwimmen: Lisa Zaiser – Amateurschwimmerverein Linz Disziplin: 200m Kraul, 200m Lagen

Lisa Zaiser

Geburtsdatum: 23. August 1994, Spittal an der Drau
Grösse: 174 cm, **Gewicht:** 63 kg
Verein: ASV Linz, **Trainer:** Marco Wolf
Beruf: Heeressportlerin
Internet: *www.facebook.com/lisali.zaiser*
www.lisa-zaiser.at

Skifahren, Eiskunstlauf, Fußball, Turnen – Lisa Zaiser hat viele Sportarten ausprobiert, doch keine machte ihr so viel Spaß wie Schwimmen. Im Alter von 12 fiel die Entscheidung zugunsten des Beckens, bereits fünf Jahre später war sie in London jüngste ÖOC-Teilnehmerin.

Mit der Bronzemedaille über 200 Meter Lagen im Rahmen der Schwimm-EM 2014 in Berlin hat sie endgültig den Durchbruch geschafft.

Fotos: privat

Judo: Sabrina Filzmoser – Judo LZ Multikraft Wels, Disziplin: Judo – Klasse bis 57kg

Sabrina Filzmoser

Geburtsdatum: 12. Juni 1980 in Wels
Grösse: 1,73 m, **Gewicht:** 56 kg
Verein: LZ Multikraft Wels
Trainer: Marko Spittka
Internet: *www.sabrina.filzmoser.at*
instagram.com/sabshero/

Die Oberösterreicherin steht seit mehr als 25 Jahren auf der Matte. Zehn Jahre nach ihrem ersten Falltraining gewann Sabrina Filzmoser bei der Junioren-EM die Goldmedaille. Seither pflastern Medaillen in allen Farben ihren Weg – und das bei Welt- und Europameisterschaften. Olympisches Edelmetall fehlt der Heeressportlerin noch in der Sammlung. Dies möchte Filzmoser nun im dritten Anlauf nachholen. Dabei wollte sie den Kimono nach London 2012 bereits an den Nagel hängen. Chef-Koordinator Peter Schröcksnadel konnte sie aber von einer Karriere-Fortsetzung überzeugen.

Fotos: LZ Multikraft Wels

Quelle: *www.projektrio.at*

CrossFit Fortbildung

Die neue Sportart CrossFit beansprucht unterschiedliche körperliche Fähigkeiten. Eine spezielle Fortbildung der ASKÖ Oberösterreich ermöglichte es TrainerInnen verschiedenster Sportarten neue Ideen für die Trainingsgestaltung zu erlangen.

Das Ziel von CrossFit ist es, verschiedene Anforderungen aus unterschiedlichen Sportarten zu verbinden. In den traditionellen Sportarten sind oft einzelne Faktoren für den Erfolg ausschlaggebend. CrossFit versucht ein Gleichgewicht zwischen den konditionellen Fähigkeiten herzustellen. Ausdauer, Kraft, Koordination, Schnelligkeit und Beweglichkeit müssen gleichermaßen hoch ausgebildet sein, um bei Wettkämpfen erfolgreich zu sein. Die Inhalte bei CrossFit Wettkämpfen sind Laufen, Rudern, Gewichtheben, Klimmzüge, Sprünge und schwere Lasten über große Distanzen bewegen.

„Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von CrossFit beweist ein Blick auf die TeilnehmerInnenliste dieser Fortbildung."

LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.A ANITA RACKASEDER

Somit eignet sich CrossFit für viele verschiedene „klassische" Sportarten als Grundlagen- oder Ausgleichstraining. Die ASKÖ Oberösterreich veranstaltete dazu eine Fortbildung, wo all diese Inhalte in Form eines funktionalen Trainings vermittelt wurden. Der sportliche Leiter der ASKÖ Vöcklabruck – Sektion Gewichtheben Thomas Koller, Bsc leitete die Veranstaltung in Vöcklabruck. Neben einem theoretischen Input zu Trainingsplanung und dem sportwissenschaftlichen Hintergrund des Krafttrainings, wurde ebenso eine Trainingseinheit in der Praxis erarbeitet. Eine klassische CrossFit-Einheit

Thomas Koller, Bsc (ASKÖ Vöcklabruck – Gewichtheben) leitete die Veranstaltung.

dauert üblicherweise eine Stunde und besteht aus einem Aufwärmteil (Warm-up), einem Kraft-/Fertigkeitsteil (Skills) und einem Work-out (WOD – Workout of the Day), welches normalerweise zwischen 5 und 30 Minuten dauert. Trainiert wird dabei in Kleingruppen unter Aufsicht erfahrener Trainer.

„Die vielfältige Einsatzmöglichkeit von CrossFit beweist ein Blick auf die TeilnehmerInnenliste dieser Fortbildung. Neben Basketball, Eiskunstlauf, Rudern oder auch Karate waren viele Sportarten vertreten“, freut sich die Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder über die gelungene Veranstaltung.

Die ASKÖ Oberösterreich plant, diese praxisnahe Veranstaltung auch in Zukunft noch einmal anzubieten.

Das Ziel von CrossFit ist es, verschiedene Anforderungen aus unterschiedlichen Sportarten zu verbinden.

Renate Selinger

Landesreferentin Sportart: Volleyball

***ASKÖ OÖ:** Was verbindest du mit der ASKÖ?*

Renate Selinger: Seit meiner frühen Jugend bin ich Mitglied der ASKÖ und habe bei verschiedenen Vereinen verschiedene Sportarten ausgeübt. Ich habe mich dabei vom Fitnesssport bis zum Leistungssport beim Volleyball in der Bundesliga weiterentwickelt. Bei ASKÖ Linz Steg war ich Spielerin und Sektionsleiterin der Sektion Volleyball. In dieser Funktion habe ich auch immer viel Unterstützung von FunktionärInnen der ASKÖ Oberösterreich bekommen. Nun möchte ich einen Teil davon zurückgeben.

***ASKÖ OÖ:** Warum engagierst du dich bei der ASKÖ?*

Renate Selinger: Sport, und hier insbesondere Volleyball, ist für mich ein wichtiger Teil des Lebens. Deshalb stelle ich der Förderung des Sports so viel von meiner Tatkraft wie möglich zur Verfügung. Ich hoffe nun, in meiner neuen Funktion, auch andere NachwuchsfunktionärInnen bei den verschiedenen Vereinen tatkräftig unterstützen zu können.

***ASKÖ OÖ:** Deine persönlichen Ziele im Rahmen deiner Tätigkeit?*

Renate Selinger: Als Landesreferentin für Volleyball möchte ich erreichen, dass die Vereine einerseits in organisatorischen als auch sporttechnischen Fragen unterstützt und betreut werden. Andererseits erwarte ich mir allerdings auch, dass sie selbst den Weg zu mir finden, mit Ideen und Verbesserungen der Sparte Volleyball innerhalb der ASKÖ Oberösterreich. Ich denke, dass wir in unserem Dachverband mit guter Zusammenarbeit viele Dinge weiterentwickeln können und freue mich über jeden Input unserer Vereine, wie wir unsere geliebte Sportart weiter nach vorn treiben können.

Renate Selinger

„Sport, und hier insbesondere Volleyball, ist für mich ein wichtiger Teil des Lebens. Deshalb stelle ich der Förderung des Sports so viel von meiner Tatkraft wie möglich zur Verfügung."

Landesreferentin Reante Selinger

***ASKÖ OÖ:** Welche Unterstützung von Seiten der ASKÖ und der Vereine benötigst du?*

Renate Selinger: Von der ASKÖ erhoffe ich mir neben finanzieller und organisatorischer Unterstützung der Vereine eine unbürokratische und flexible Abwicklung des notwendigen bürokratischen Aufwandes. Vor allem die verschiedenen Fördermöglichkeiten und Ansuchen, sollen für die FunktionärInnen der Vereine einfach gestaltet werden. Von den Vereinen wünsche ich mir eine aktive Beteiligung bei u.a. der Organisation von Besprechungen, Workshops und (Sport)-Veranstaltungen. Nur wenn alle Vereine aktiv mitarbeiten, dann können wir unser gemeinsames Ziel, den Volleyballsport weiter zu entwickeln, erreichen.

Tina Unterberger

Landesreferentin Sportart: Rodeln

***ASKÖ OÖ:** Was verbindest du mit der ASKÖ?*

Tina Unterberger: Bei der ASKÖ gefällt mit besonders, dass wir eine große Sportfamilie unter einem Dach sind. Es ist egal, wenn man zum Beispiel von einem Verein aus Bad Goisern zu Gmunden wechselt. Man wird mit offenen Armen und Ohren empfangen und kann sich einbringen. Die Wertschätzung der AthletInnen und FunktionärInnen gegenüber ist ein weiterer großer Pluspunkt. Die Unterstützung und das Engagement innerhalb dieser vielfältigen Familie finde ich sensationell!

***ASKÖ OÖ:** Warum engagierst du dich bei der ASKÖ?*

Tina Unterberger: Im Moment bin ich innerhalb der ASKÖ sprichwörtlich zweigleisig unterwegs. Einerseits kämpfe ich immer noch aktiv im Naturbahnrodel-Weltcup mit ASKÖ Gmunden, andererseits bin ich als Landesreferentin für die Sportart Rodeln zuständig. Innerhalb der ASKÖ OÖ stelle ich quasi eine „One-Woman-Show" in dieser Personalunion, in welche ich eigentlich aus Personalmangel hineinrutschte. Es ist spannend, hinter die Kulissen zu blicken und Verantwortung zu übernehmen. Es ergeben sich dadurch weitere Perspektiven und auch ein anderer Zugang zum Sport. Die Möglichkeit etwas weiterzugeben, dass mich in meiner aktiven Zeit stets unterstützt hat, motiviert mich dabei zusätzlich.

Tina Unterberger

„Innerhalb der ASKÖ OÖ bin ich quasi eine ‚One-Woman-Show' in dieser Personalunion."

Landesreferentin Tina Unterberger

***ASKÖ OÖ:** Deine persönlichen Ziele im Rahmen deiner Tätigkeit?*

Tina Unterberger: Die Nachwuchsarbeit liegt mir besonders am Herzen. In der Steiermark und in Tirol existieren im Rodeln Schulprojekte in Kooperation mit den dortigen Dachverbänden und Sportvereinen. Mein Ziel ist es auch, in Oberösterreich langfristig solche Modelle zu implementieren und umzusetzen. Um diese Vorhaben zu realisieren, bedarf es aber noch Zeit und Redekunst an der Basis.

***ASKÖ OÖ:** Welche Unterstützung von Seiten der ASKÖ und der Vereine benötigst du?*

Tina Unterberger: Von der ASKÖ OÖ erhoffe ich mir vor allem viel Unterstützung im „Bürokratie-Dschungel". Als Athletin hatte und habe ich oftmals einen anderen Zugang zu Papier und notwendigen Formalitäten. Die dahinter stehende Struktur ist meist groß sowie undurchsichtig und das stellt man manchmal in Frage. Man sieht oft den sprichwörtlichen Wald vor lauter Bäumen nicht. Eine offene Kommunikation unter den Vereinen, eine gute Zusammenarbeit und Beistand für innovative Projekte würde ich mir besonders wünschen. Nur so können wir unsere gemeinsame Sportart weiterentwickeln.

Bericht Landessportleiter

Eine aktuelle österreichische Studie von SportsEconAustria bescheinigt einmal mehr, dass mindestens 50 % der ÖsterreicherInnen physisch inaktiv sind und sich die Gesundheitsausgaben von 1990 bis 2014 verdreifacht haben. Pro aktivem Sportler mehr in Österreich, könnte man € 170,– / Jahr im Gesundheitswesen einsparen. Rechnet man noch z.B. Berufsunfähigkeit oder Krankenstandskosten ein, ergäbe sich im Jahr bis zu 1 Mrd. Euro volkswirtschaftliches Einsparungspotential. Details dazu im Bericht auf Seite 4.

Andreas Prandstötter, Sportleiter ASKÖ OÖ

Sport und Integration

Die Bundesregierung hat heuer einen 50 Punkte-Plan für Integration vorgestellt. Einige Maßnahmen werden dabei auch in den Sportbereich hineinreichen. Passend dazu, hat die ASKÖ OÖ kürzlich etwaige Sportangebote für Flüchtlinge und AsylantInnen bei den Mitgliedsvereinen abgefragt. Über 30 Vereine haben spontan rückgemeldet, die Anzahl steigt kontinuierlich. Wir werden über ausgewählte Projekte und Maßnahmen unserer Vereine in den kommenden Ausgaben der ASKÖ Aktuell berichten.

ASKÖ Zukunftstag 2016

Mitte April veranstaltete die ASKÖ Bundesorganisation erstmals einen verbandsinternen Zukunftstag. In Wien-Vösendorf trafen einander etwa 80 Delegierte aus den ASKÖ-Landesverbänden. Die TeilnehmerInnen beschäftigten sich in sieben Arbeitskreisen mit verschiedenen Fragestellungen und Themen rund um die ASKÖ und ihre Zukunft. Nicht nur mich als Landessportleiter hat dort sehr gefreut, dass unser langjähriger Landes- und Bundessportleiter Ehrenkonsulent Max Lakitsch ebenfalls aktiv daran teilgenommen hat!

Neue Jugend- und Sportreferentin

Wolfgang Burghardt wechselt nach sieben Jahren als Sportreferent der ASKÖ-Bundesorganisation zur CSIT. Wolfgang ist seit 2011 dort Generalsekretär und wird sich nun voll und ganz auf diese Tätigkeit im Arbeiter- und Amateurweltsportverband konzentrieren.

Im März 2016 hat Sabrina Engl als neue ASKÖ-Jugend- und Sportreferentin (Nachfolgerin von Corina Korner bzw. Wolfgang Burghardt) ihren Dienst in der ASKÖ-Bundesgeschäftsstelle in der Wiener Maria-Jacobi-Gasse aufgenommen. Sabrina koordiniert aktuell den ASKÖ-Wettbewerb 2016 Fit für Vereinsnachwuchs: Im Herbst werden finanzielle Vereinsförderungen für Jugend-Projekte vergeben, Einreichungen sind per mail an Sabrina ab sofort möglich. Details und die Ausschreibung auf Seite 19.

Vereinsunterstützung

Aufmerksamen Lesern der ASKÖ AKTUELL werden die Angebote eines **Online-Kassabuches** und von preisgünstigen **Registrierkassen** für unsere Vereine aufgefallen sein. Die ASKÖ OÖ ist immer wieder bemüht, unsere Vereine auch in organisatorischen und finanzadministrativen Fragen zu unterstützen. Dazu bieten wir eine Reihe von Fortbildungen für unsere FunktionärInnen

an. Die Details zu den Veranstaltungen und Anmeldemöglichkeiten sind unter *www.asköbildung-oö.at* einsehbar.

Spielgemeinschaften

Eine Bitte an die Vereine und Sektionen: Etwaige Spielgemeinschaften sind melde- und genehmigungspflichtig. Der ASKÖ Sportausschuss und das Präsidium beschäftigen sich damit vorab und geben Rückmeldung. Daher bitte vor fixen Vereinbarungen das Landesbüro kontaktieren. Hier wird Unterstützung in vereinsrechtlichen und finanziellen Fragen angeboten und werden etwaige Rahmenbedingungen abgeklärt.

125 Jahre Arbeitersport

Das Jubiläum 125 Jahre Arbeitersport in Österreich 2017 wirft bereits seine Schatten voraus. Auf Bundesebene wurde dazu bereits ein Arbeitskreis eingerichtet.

Auf der Homepage der ASKÖ OÖ sind die Spartenangebote all unserer Vereine übersichtlich dargestellt. Interessierte Personen können die Angebote nach Sparten filtern und sortieren.

Der Sommer kann kommen.

Viel Spaß beim Bewegen wünscht

Sport Frei!
Andreas Prandstötter
Sportleiter ASKÖ OÖ

ASKÖ

Fit für Vereinsnachwuchs?
Der ASKÖ-Wettbewerb 2016

Wettbewerb für alle ASKÖ-Vereine, die im Jugendbereich (12-18 J.) innovative Projekte umsetzen oder bereits umgesetzt haben.

Die besten Vereins-Einreichungen erhalten
bis zu EUR 1.500,– Förderung

www.askoe.at

Anforderungskriterien

Teilnahmeberechtigt: alle ASKÖ-Vereine in ganz Österreich

Das Projekt muss einen der folgenden Punkte beinhalten:
- Integration/Inklusion/Gender Equality
- Soziale Kompetenz oder
- Personalentwicklung junger TrainerInnen

Bewerbungsvorgang: Jugend-Projekt auf max. einer A4 Seite beschreiben, 1 bis 3 aussagekräftige Fotos hinzufügen und an sabrina.engl@askoe.at senden.
Bitte auch den Projektverantwortlichen nennen!

Die besten 10 Vereins-Einreichungen erhalten
jeweils **EUR 1.500,- Förderung**

Weitere 20 Vereins-Einreichungen erhalten
jeweils **EUR 1.000,- Förderung**

Weitere bis zu 25 Vereins-Einreichungen erhalten
jeweils **EUR 500,- Förderung**

Einreichungsfrist: 16. 09. 2016

Die Auswahl und Vergabe der besten Einreichungen erfolgt im Herbst 2016.

Projektkoordinatorin: Sabrina Engl, MA, ASKÖ-Jugendreferentin

Der ASKÖ Vereinswettbewerb wird durch den BSFF unterstützt.

BSFF BUNDES-SPORTFÖRDERUNGSFONDS

SPORT MINISTERIUM

Unser Präsident ist 75

ASKÖ OÖ Präsident Konsulent Fritz Hochmair feiert in diesem Jahr seinen 75 Geburtstag. Er steht seit 1997 an der Spitze der ASKÖ Oberösterreich. Die ASKÖ Aktuell wirft einen Blick auf seine Tätigkeiten.

Sonntag, 14 Uhr. Eine beliebige Sportanlage in Oberösterreich. Konsulent Fritz Hochmair überbringt Grußworte und nimmt die Siegerehrung vor. Dies ist keine Seltenheit sondern Regelmäßigkeit für den Präsidenten der ASKÖ Oberösterreich. Unermüdlich ist er jedes Wochenende im Jahr auf Sportveranstaltungen der Mitgliedsvereine anzutreffen. Seine Fahrtaufstellung der letzten Jahre unterstreicht seine Wertschätzung für die vielen unterschiedlichen Sportarten: Im Schnitt 45.000 Kilometer ist Fritz Hochmair im Namen der ASKÖ Oberösterreich jährlich unterwegs.

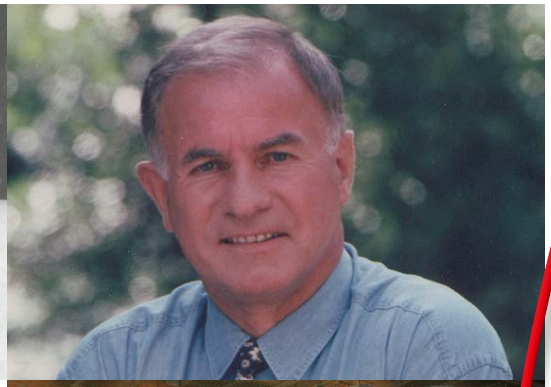
Wenn man eine Person suchen müsste, die die ASKÖ bestmöglich repräsentiert, dann würde die Wahl auf Fritz Hochmair fallen. Der Präsident der ASKÖ OÖ prägt und verkörpert zugleich die ASKÖ seit zwei Jahrzehnten. Seine Funktion sieht er eher als Berufung. In seine Amtszeit fallen viele kleine aber auch größere Ereignisse. Er verkörpert die ASKÖ wie kein anderer. Einen Dachverband, der auf seine Traditionen stolz ist, aber den Blick nach vorne nicht verweigert.

Wenn er im Büro anzutreffen ist, erzählt er gerne über seine Besuche bei den Vereinen. Vor allem die Bewerbe im Nachwuchs sind immer noch ein Highlight für ihn: „Die großen Veranstaltungen sind mir nicht so wichtig, sondern wenn ich sehe, mit welchem Einsatz und Freude die Kinder ihre Wettkämpfe austragen. Diese Besuche bereiten mir die größte Freude.“ So manche Besuche von Wettkämpfen werden schon einmal durch eine Runde Eis für die Kinder abgerundet. Es verwundert kaum, dass Fritz

Fritz Hochmair
Geburtsdatum: 21. Juni 1941, Wels

Leben
Nach Abschluss der Pflichtschule machte er die Lehre zum Maschinenschlosser. Danach war er im Kranbetrieb der VOEST-Alpine sowie als Lokführer bei den ÖBB tätig. Ab 1973 war er oberösterreichische Landessekretär der Gewerkschaft Metall-Bergbau-Energie sowie Kammerrat der AK Oberösterreich. 1976 zog er als Abgeordneter der SPÖ in den Oberösterreichischen Landtag und 1979 schließlich in den Nationalrat ein. Bis 1988 blieb er Nationalratsabgeordneter, danach zog es ihn zurück in die Landespolitik: 1988 war er Landesrat und von 1993 bis 2000 Landeshauptmann-Stellvertreter. 1997 wurde Fritz Hochmair Präsident des ASKÖ Oberösterreich. Diese Funktion übt er bis heute aus.

Auszeichnungen
1985: Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
1997: Ehrenbürger der Gemeinde Perwang am Grabensee
1999: Ehrenring der Stadt Linz

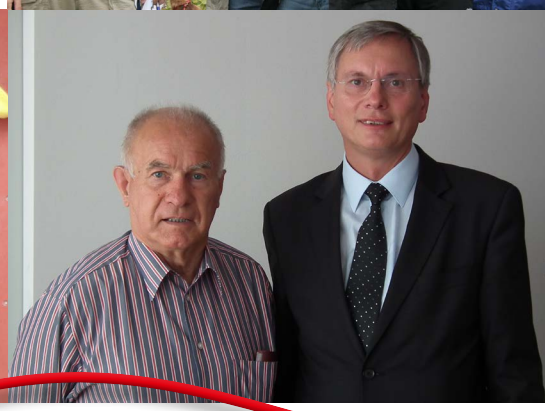


die Auftritte bei den großen Sportveranstaltungen meidet und eher bei den Randsportarten zu Gast ist. Auch dies belegt seine Wertschätzung gegenüber allen SportlerInnen.

Wenn Fritz Hochmair nicht bei einem der Mitgliedsvereine zu Gast ist, ist er regelmäßig in der Landesgeschäftsstelle in Linz anzutreffen. „Er ist verfügbar, nicht nur für die Vereine, auch für sein Team in der Landesgeschäftsstelle. Das macht es für uns einfacher. Entscheidungen können somit schneller umgesetzt werden. Er ist nicht nur ein Präsident auf dem Papier“, so die Landesgeschäftsführerin der ASKÖ Oberösterreich Mag.a Anita Rackaseder. „Seine Bürozeiten übertreffen in manchen Wochen die eines Vollzeitangestellten!“

Anlässlich seines 75. Geburtstages im Juni hat ihm die Landesgeschäftsstelle nun ein besonderes Geschenk bereitet. Ein Fest mit seinen engsten Weggefährten in 20 Jahren Präsidentschaft der ASKÖ Oberösterreich. Als besonderes Highlight durfte er wie in seinem Berufsleben eine Lok der ÖBB führen. Eine Nostalgiefahrt von seiner Heimatstadt Wels nach Ampflwang stand auf dem Fahrplan. Fritz meisterte diese Aufgabe souverän und brachte die knapp 100 Gäste sicher in den Zielbahnhof (Fotostory der Veranstaltung im Mittelaufschlag Seite 24).

Auch weiterhin steuert Fritz Hochmair die ASKÖ OÖ Lok an vorderster Front. Als Präsident führt er ein Team von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, denen er Platz neben sich lässt, um gemeinsam für die Vereine die besten Bedingungen zu schaffen. Mit dem Ziel die Sportausübung optimal zu unterstützen, damit auch in Zukunft noch viele weitere Ehrungen auf der Tagesordnung stehen.



ÖGEG
28

77.
28
ASKÖ
75. GEBURTSTAG
ASKÖ OBERÖSTERREICH PRÄSIDENT
KONS. FRITZ HOCHMAIR

Alles Gute zum 75. Geburtstag!

Bewegungstrainerin Alexandra Schmol informiert sich in einem Workshop über die Möglichkeiten der Gesundheitsförderung von Kindern im Outdoorbereich.

Kinder gesund bewegen Kongress

Am 15. und 16.April 2016 fand zum ersten Mal ein Kongress für ÜbungsleiterInnen des Projekts „Kinder gesund bewegen" in Wiener Neustadt statt.

Verschiedene Arbeitskreise dienten dazu, die Turneinheiten wieder mit neuen Ideen zu füllen. Vier BewegungstrainerInnen der ASKÖ Oberösterreich waren vor Ort und nutzten diese Chance zur Fortbildung.

Mit einem vielfältigen Programm wurden die wichtigsten Erkenntnisse über die Entwicklung von Kindern beleuchtet und in zahlreichen Arbeitskreisen viele Praxisideen für die spiel- und bewegungsorientierte Arbeit in Kindergärten und Volksschulen präsentiert. Viele kompetente ReferentInnen konnten wertvolle Inputs geben.

Bewegungstrainerinnen Alexandra Schödl (l) und Reante Moser holen sich wertvolle Inputs für ihre tägliche Arbeit mit Kindern.

Die KoordinatorInnen der ASKÖ OÖ für Schulsportprojekte Daniela Allmeier, MBA (2.v.r.) und Mag. Thomas Kissler beim Austausch mit internationalen Partnern.

Activity Square Europe project

Unter dem Motto „Moving 80 Million Children in Europe" kamen internationale und lokale ExpertInnen beim 1. Forum des „Acitivity Square Europe" zusammen, um sich über innovative Lösungen und Ansätze zum Thema „Kooperationen zwischen Sportvereinen/-verbänden und Bildungseinrichtungen (Schulen/Kindergärten)" auszutauschen.

Durch verstärkte Kooperation zwischen dem Bildungssektor und dem organisierten Sport soll vermehrt gesundheitsorientierte Bewegung für Kinder und Jugendliche angeboten werden.

Die BewegungstrainerInnen der ASKÖ Oberösterreich führen in Kindergärten und Volksschulen mit den Bewegungsmaskottchen HOPSI HOPPER und KOORDI gesundheitsfördernde Maßnahmen durch. Durch die Vernetzung auf europäischer Ebene soll nun ein gegenseitiger Austausch wichtiger Anbieter in diesem Bereich stattfinden.

Insgesamt arbeiten 13 Partnerorganisationen in diesem Projekt zusammen: ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION Österreich (AUT), Finnischer Sportverband (FIN), Schwedischer Sportverband (SWE), Slagelse Kommune (DEN), Ungarische Schulsportorganisation (HUN), Slowenisches Sportbüro (SLO), HANZE Universität (NED), Regionaler Sportverband für das Saarland (GER), Flämische Schulsportorganisation (BEL), Youth Sport Trust (UK), mit Unterstützung von SPIN Sport Innovation (GER).

Neues Projekt DemenzFit

Die ASKÖ Oberösterreich startete mit September 2015 ein innovatives Bewegungsprojekt in der Demenzvorsorge. Öffentliche Bewegungsstrecken, Bewegungstreffs, langfristige Bewegungsangebote und Schulungen zum Thema Demenzvorsorge sollen für das wachsende Problem sensibilisieren. Die ASKÖ Oberösterreich nimmt damit eine Vorreiterrolle in der Demenzprophylaxe ein.

ASKÖ DemenzFit
Prophylaxeprogramm für Demenzrisiko

ASKÖ DemenzFit, so der Name des 2-jährigen Projektes, das mit Mitteln des Fonds Gesundes Österreich und des Bundessportförderfonds umgesetzt wird. Die niederschwelligen Angebote beinhalten eine Kombination aus sanfter Bewegung und geistigen Übungen. Diese Verschmelzung wirkt sich positiv auf die Vorsorge dementieller Erkrankungen aus.

„Wir wollen mit diesem innovativen Projekt einen neuen Weg in der Demenzvorsorge beschreiten."

LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.ᴬ ANITA RACKASEDER

Im Zuge des Projektes installiert die ASKÖ OÖ Bewegungsstrecken im öffentlichen Raum. Einfache Übungen werden auf Beschilderungen an den Wegstrecken erklärt. Die Strecken sind in Parkanlagen öffentlich zugängig. Jeder Parkbesucher kann also sofort die Übungen ausprobieren. Unter fachkundiger Anleitung kann an unverbindlichen Bewegungstreffs teilgenommen werden. Die Veranstaltungen werden von geschulten BewegungstrainerInnen durchgeführt. Im Zuge dieser Treffs werden zusätzlich Übungen und Informationen angeboten. Interessierte, die längerfristige Bewegungsangebote suchen, können auch in dauerhaften Gruppenangeboten weiterhin der Bewegung nachgehen.

„Wir wollen mit diesem innovativen Projekt einen neuen Weg in der Demenzvorsorge

Brainwalking ist ein niederschwelliges Bewegungsangebot zur Demenzvorsorge.

Der Bewegungsparcours am Spallerhof in Linz ist der erste seiner Art und innovativ in der Demenzvorsorge.

beschreiten“, so die Landesgeschäftsführerin der ASKÖ OÖ Mag.ª Anita Rackaseder. „Die positive Wirkung der Verknüpfung von Bewegung und Denkaufgaben ist wissenschaftlich bestätigt!“

Nach der Teilnahme an speziellen Schulungen bietet sich die Möglichkeit, selbst als Gruppenleiter aktiv zu werden. Nach dem Vorbild der Langsam Lauf- und Nordic Walking Treffs, sollen sich in der 2-jährigen Projektphase Bewegungsgruppen finden, die langfristig aktiv sind. Die geschulten Personen dürfen eigenständig diese Bewegungstreffs anleiten und die Gruppen führen. So werden die Bewegungsangebote nachhaltig auch in der Bewegungslandschaft verankert.

Die ersten beiden Bewegungsparcours wurden nun im Demenzvorsorge Zentrum Linz am Spallerhof und in der Gemeinde Micheldorf, in der öffentlichen Parkanlage installiert. Der Geschäftsführer der Seniorenzentren Linz Gmbh, DDr. Günther Bauer freut sich über das zusätzliche Angebot im nahen Umfeld: „Die ASKÖ Bewegungsstrecke gliedert sich optimal in die bereits bestehenden Angebote unseres Zentrums ein. Der Weg wird hoffentlich auch von Personen aus unserem Stadtteil angenommen“.

Die ersten Schulungstermine für angehende GruppenleiterInnen werden im Herbst 2016 angeboten. Interessierte Personen können sich jetzt schon bei der ASKÖ OÖ unverbindlich vorab informieren. Sämtliche Termine zu den Veranstaltungen und Informationen, wo sich die Wegstrecken befinden sind zeitnah unter ***www.asköfit-oö.at*** abrufbar.

Kontakt:
Mag. Thomas Kissler
Tel. 0732/730344
t.kissler@askoe-ooe.at

Micheldorfs Bürgermeister Ewald Lindinger (links), der Leiter der MAS Demenzhilfe Stelle Micheldorf Mag. (FH) Roland Sperling (2.v.l.) und Viebürgermeister Alfred Hinterwirth (rechts) freuen sich mit dem Projektleiter Mag. Thomas Kissler (2.v.r.) über den neuen Bewegungsparcours.

Bewegung hält Jung und Fit

Viele TeilnehmerInnen in den Fitnesskursen der ASKÖ Oberösterreich sind langfristig jedes Semester mit dabei und fördern ihre Gesundheit nachhaltig. Vor allem die 50Plus Kurse zeichnen sich durch eine Regelmäßigkeit und Konstanz bei den TeilnehmerInnenzahlen aus. Die ASKÖ Aktuell blickt auf zwei besonders fitnesshungrige, junggebliebene Damen.

Hätte es den Kurs vor 40 Jahren schon gegeben, die beiden Damen hätten teilnehmen können und wären dabei im richtigen Alter gewesen. Eva Strasser (Jahrgang 1924) und Rosa Rebhandl (Jahrgang 1926) sind beide über 90 Jahre alt. Sie besuchen regelmäßig einen Aktiv Gesund 50Plus Kurs des Referates Fitness- und Gesundheitsförderung der ASKÖ Oberösterreich im ASKÖ Bewegungscenter Linz – Urfahr.

Sie legen darauf Wert, noch nicht zum „alten Eisen" zu gehören. „Die BewegungstrainerInnen geben sich Mühe die Stunden so zu gestalten, damit wir mithalten können. Natürlich können wir nicht alle Übungen so durchführen wie die anderen. Aber wir haben ohnehin unser eigenes Tempo", so Eva Strasser.

Die ASKÖ Oberösterreich hat die beiden Jubilarinnen nach einer Kurseinheit mit einem besonderen Präsent überrascht und bat zum Interview.

***ASKÖ OÖ:** Was bedeutet es für Sie jede Woche in den ASKÖ Kurs zu gehen?*

Eva Strasser: Für mich bedeutet das eine große Freude meinen Lebenslauf so zu gestalten, dass ich immer noch Bewegung machen kann und das ist mir sehr wichtig. Es ist mir sehr wichtig, dass ich das hier noch ergänzen und ausbauen kann bei den ASKÖ Fit Kursen.

Rosa Rebhandl: Diese Frage ist nicht so leicht zu beantworten, da ich sie mir selber nicht stelle, weil es selbstverständliche ist jede Woche in den ASKÖ Fit Kurs zu gehen. Das ist deshalb so, weil ich von Natur ein Typ bin der Bewegung sucht und will und Gymnastik ist natürlich für die Muskeln und für die Knochen gesund. Das ist einfach mein Gefühl.

***ASKÖ OÖ:** Waren Sie schon immer sportlich aktiv?*

Eva Strasser: Eigentlich schon. Mit Unterbrechungen natürlich, aber wenn möglich war ich immer dabei irgendetwas zu unternehmen. In der Kindheit waren in der Schule mehr spielerische Bewegungen wie Völkerball und andere Sportarten ein Thema. Und später dann Wandern und Langlaufen in der Natur.

Rosa Rebhandl: Ich war eigentlich auch schon immer sportlich aktiv, im Prinzip das ganze Leben lang. Ein wenig Bergsteigen und Skifahren – ich war berufstätig, daher war nur Samstag und Sonntag Zeit dafür – war immer möglich. An den Wochenenden war eben mehr Zeit um sich zu bewegen und da war das Bergsteigen die erste wichtige Betätigung. Skifahren und Bergsteigen, das war meinem Mann und mir immer wichtig. Da gab es nie eine Diskussion!

***ASKÖ OÖ:** Was gefällt Ihnen am besten an dem Aktiv Gesund 50Plus Kurs der ASKÖ Oberösterreich?*

Eva Strasser: Mit gefällt am besten, dass soviele Leute begeistert sind und dass es immer Spaß macht und man immer wieder neue Sachen

Landesgeschäftsführin Mag.ª Anita Rackaseder (l.) und ASKÖ OÖ Präsident Kons. Fritz Hochmair (r) überreichen ein Präsent für die beiden Kursteilnehmerinnen Eva Strasser (2.v.r.) und Rosa Rebhandl (2.v.l.).

lernt und auch in Bewegung bleibt.

Rosa Rebhandl: Also ich kann nur von meinem Kurs sprechen mit Regina. Ich war schon jahrelang im Kurs bei ihr und ich finde, dass sie einfach spitze ist. Sie macht so ein abwechslungsreiches Aufwärmen mit lustigen Elementen. Und im Hauptteil sind wir dann viel auf der Matte wo die Muskelkräftigung ein wichtiger Teil ist. Ich bin ein Fan von ihr. Sie macht nicht jede Woche das Gleiche wie bei einem Kantinenessen. Was wichtig ist für den Körper kommt schon öfters vor, aber sie verpackt es immer wieder neu für uns.

LAWOG
Gemeinnützige Landeswohnungs-
genossenschaft für Oberösterreich

Finanzen im Dreivierteltakt

Wenn er nicht gerade am heißen Pflaster der Finanzwelt unterwegs ist, nützt der Finanzreferent Mag. Hubert Knogler jede freie Minute, um mit seiner Frau Figuren auf das Tanzparkett zu zaubern. Er ist der neue Mann für das Finanzwesen der ASKÖ Oberösterreich, ein erfolgreicher Experte in einer schwierigen Zeit.

Für „ASKÖ Aktuell" führte Volker Raus mit ihm folgendes Interview.

ASKÖ aktuell: ***Was ist das Reizvolle an der Aufgabe ASKÖ Oberösterreich?***

Hubert Knogler: Zum einen ist es die Größe des „Unternehmens ASKÖ Oberösterreich" – 233.000 Mitglieder, 720 Vereine, 4.600 Funktionäre – zum anderen ist es die Vielfalt der Aufgabenstellungen und die Nähe zu engagierten Menschen. Ich war immer schon im sozialen Bereich tätig, ehrenamtliche Mitarbeit bei nicht kommerziellen Institutionen ist für mich nichts Neues.

ASKÖ aktuell: ***Sind nicht die „goldenen" Jahre bei den Vereinsbudgets vorbei?***

Hubert Knogler: Die Zeit hat sich geändert. Das Wort „Krise" hat verstärkt Eingang in unsere Alltagssprache gefunden. Es gilt aber zu differenzieren. Das Wirtschaftswachstum ist immer noch da, die Arbeitslosigkeit Österreichs liegt im internationalen Vergleich noch relativ gut. Trotzdem ist es schwieriger geworden, ein ständig gleich bleibendes Wachstum zu garantieren. Das waren wir selbst, das waren auch Verbände und Vereine gewohnt. Vorsicht und noch mehr Verantwortungsbewusstsein ist gefragt.

Mag. Hubert Knogler
- verheiratet
- 3 Kinder (25, 23 und 15 Jahre
- Geschäftsführer
- dr.mayergmbh
- wirtschaftstreuhand und steuerberatungsgesellschaft
- Hobbytänzer
- „Hundeherrl"

ASKÖ aktuell: ***Heißt weniger Geld auch weniger Leistung?***

Hubert Knogler: Nicht unbedingt. Oft lassen sich geringer werdende Ressourcen durch Ideen und Kreativität ausgleichen. Konzeptionen oder Organisationsformen müssen verstärkt überprüft werden.Oft sind neue Denkweisen der Schlüssel für neue Lösungen und enden nicht zwangsläufig in der Forderung nach mehr Geld. Das Gute ist, dass die ASKÖ Oberösterreich dies längst erkannt und den richtigen Weg eingeschlagen hat.

ASKÖ aktuell: ***Ist es entscheidend, dass die ehren-***

amtlichen Funktionäre mitmachen?

Hubert Knogler: Die ASKÖ Landesorganisation und alle ihre ASKÖ Vereine bekommen Steuergelder in Form von Subventionen für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt und können damit ihre Leistungen finanzieren. Als gleich großes Kapital sehe ich die Tätigkeit der Funktionäre. Es darf aber niemand von ihnen verlangen, dass sie ein geringeres Budget durch noch mehr freiwillige Arbeit auffangen.

***ASKÖ aktuell:** Für Vereine gibt es ein neues Reizwort, das heißt Registrierkassa.*

Hubert Knogler: Die Registrierkassenpflicht macht die Aufgabe für Vereinsfunktionäre nicht einfacher. Aber wer sich im gesetzlichen Rahmen bewegt, wird keine Schwierigkeiten bekommen. Wenn aber durch eine Veranstaltung eine eindeutige Konkurrenz zur örtlichen Gastronomie entsteht, ist Vorsicht geboten. Die ASKÖ Oberösterreich hat eine Servicekampagne gestartet und stellt „BERATUNGSSCHECKS" zur Verfügung. Bei unseren Experten bekommen Funktionäre GRATIS Erstinformationen zu allen ihren Problemen.

***ASKÖ aktuell:** Fulltimejob, ASKÖ Finanzen, Familie, wo bleibt Zeit für eigene Aktivitäten?*

Hubert Knogler: Es stimmt, ich arbeite viel und gerne. Familie hat dennoch Vorrang und meine Hündin „Lucy" fordert ihren Zeitanteil ein. Seitdem die Kinder groß sind, haben meine Frau und ich begonnen wieder unsere wöchentlichen Tanzabende zu genießen. Das haben wir in jungen Jahren schon gemacht.

***ASKÖ aktuell:** „Dancing Stars im kleinen?*

Hubert Knogler: So kann man auch sagen. Derzeit nur Goldstar – aber wer weiß, ob wir uns nicht irgendwann, in der Seniorenklasse im Turniersport wiederfinden.

***ASKÖ aktuell:** Viel Erfolg dabei und vielen Dank für das Gespräch!*

Experte. Knogler leitet Finanzfirma.

Fotos: privat

Chefin. Hundedame „Lucy" sagt wohin es geht!

ASKÖ FBV Haag´99

In unserer neuen Rubrik Verein im Fokus wollen wir von nun an in jeder Ausgabe der ASKÖ Aktuell eine Randsportart und einen ausübenden Verein vorstellen. In der ersten Ausgabe werfen wir einen Blick auf die Sportart Floorball und den Verein ASKÖ FBV Haag‘ 99.

Der Verein ASKÖ FBV Haag‘ 99 wurde am 19.11.1999 durch Alexander Rabengruber gegründet. Der aktuelle Obmann ist Samir Banjanovic. Ziel ist es, durch konsequente Jugendarbeit vom Kindesalter an alle österreichischen Jugendligen zu beschicken und sich im besseren Drittel der Teilnehmer zu platzieren.

Die Sportart – FLOORBALL

Das moderne Floorball (internationale Bezeichnung, in Schweden als Innebandy, in der Schweiz auch als Unihockey bekannt) wurde in den 70er Jahren in Schweden als Sommertraining für Eishockeyspieler entwickelt und vereint das Beste diverser Hockeysportarten wie Eishockey, Streethockey oder Bandy. Floorball ist kein Hallenhockey! Die Beschreibung „Eishockey im Turnsaal“ ist treffender! Der Jugendanteil der Szene ist außerordentlich hoch und beträgt ca. 75 %.

Fotos: ASKÖ FBV Haag‘ 99

Der Bully angelehnt an die Sportart Eishockey.

Spielfeld, Ausrüstung, Regeln

Das 20×40 m große Spielfeld wird von einer 50 cm hohen Bande umgeben. Die eishockey-ähnlichen Tore können umspielt werden. Gespielt wird mit einem leichten hohlen Kunststoffball. Zu der Ausrüstung eines Floorball-Spielers gehört lediglich der Floorball-Schläger aus ultraleichten Carbon oder Composite.

Auf Schutzausrüstung kann aufgrund der größtenteils körperlosen Spielweise verzichtet werden. Der Torhüter trägt lediglich eine lange gepolsterte Hose, sowie ein Oberteil und Handschuhe. Ein Helm mit einem Gitter zum Gesichtsschutz vervollständigt seine Ausrüstung. Im Gegensatz zu anderen Hockeyarten spielt der Torhüter immer ohne Schläger.

Der Wechsel der 5 Feldspieler erfolgt während des Spieles fliegend, wobei insgesamt bis zu 20 Spieler pro Team eingesetzt werden dürfen. Dadurch weist Floorball über die gesamte (Netto-) Spieldauer von 3x20 Minuten eine extrem hohe Intensität auf. Wie im Eishockey kann der Torhüter auch gegen einen Feldspieler ausgetauscht werden. Das Strafensystem mit 2, 5, 2+10 und Matchstrafen (Spieldauer) ähnelt sehr stark dem des Eishockeys. Abseitsregelungen fehlen dagegen vollständig.

Floorball national

In Österreich wurde Floorball erstmals 1978 an einigen Universitäten gespielt. Im Jahr 1994 wurde der erste Verein (IBC Leoben) in der Steiermark gegründet, der Österreichische Floorball Verband im Jänner 1996.

Floorball wird in Österreich mittlerweile in 48 Vereinen gespielt. Der österreichische Floorballverband (ÖFBV) zählt ca. 2500 Mitglieder.

Floorball international

Insbesondere in Schweden, Finnland, Tschechien und der Schweiz hat sich Floorball mittlerweile zum Breitensport entwickelt und ist in diesen Ländern nach Fußball oder Eishockey die zweitbeliebteste Teamsportart geworden. In Deutschland bereitet man die Aufnahme in den DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) vor, die noch heuer erfolgen soll.

Das Team des FBV Haag' 99.

Olympia

Die globale Floorballgemeinde eint ein gemeinsames Ziel: Olympia

Ein wichtiges Zwischenziel wurde beim IOC-Kongress in Durban im Juli 2011 erreicht, wo Floorball vom IOC vollständig anerkannt wurde. Bei den Special Olympics 2013 in Südkorea war Floorball zum ersten mal als Bewerb im olympischen Programm. Das österreichische Nationalteam gewann dort die Silbermedaille.

Floorball ist besonders beliebt beim Nachwuchs.

Bis zu 200km/h schnell werden die Schüsse bei den Erwachsenen.

Fußballer des ATSV Vorwärts Steyr feierten 70 Jahr Jubiläum

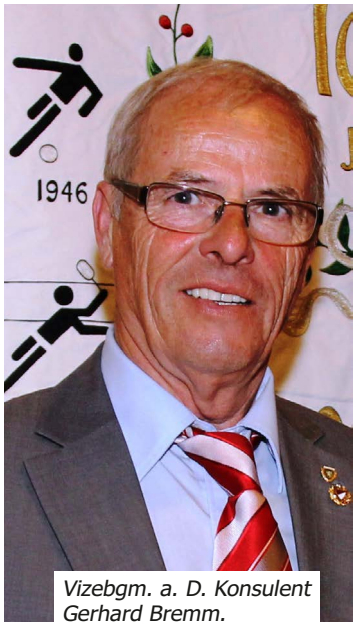
Seit 70 Jahren ist die Sektion Fußball des ATSV Vorwärts fixer Bestandteil der Steyrer Sportszene. Am Samstag, 2. Juli, feierten die SportlerInnen das Jubiläum.

ASKÖ Bezirks-Obmann Bürgermeister Gerald Hackl gratulierte: „Der Fußballverein ist eines der Aushängeschilder der Sportstadt Steyr. Ich danke allen SportlerInnen und ehrenamtlichen FunktionärInnen für ihre wertvolle Arbeit."

„Sport wird in Steyr groß geschrieben, bedeutet gelebte Gemeinschaft und ist deshalb für unsere Stadt von unschätzbarem Wert."

ASKÖ-BEZIRKSOBMANN BÜRGERMEISTER GERALD HACKL

„Der Festtag stand ganz im Zeichen des Sports. Es gab ein Jugendturnier und Seniorenturnier, dazu zeigten Hobbymannschaften auf dem grünen Rasen ihr Können", so ATSV-Obmann Konsulent Vizebgm. a. D. Gerhard Bremm. Das Jubiläums-Fest fand beim Sportheim Münichholz statt.



Vizebgm. a. D. Konsulent Gerhard Bremm.

60 Jahre ASKÖ-Schiverein Steyr

Obmann Paul Bräuer (re.) und Stellvertreter Reinhard Möslinger.

Der Schiverein Steyr hat eine lange Tradition. Die SportlerInnen um Obmann Paul Bräuer und seinem Stellvertreter Reinhard Möslinger stellen nun das Jubiläumsjahr unter das Motto „Ski-Around-The-Year".

„Der ASKÖ Schiverein Steyr feiert in dieser Saison sein 60-jähriges Bestehen. Darum bieten wir das ganze Jahr hindurch im Rahmen der Schivereins-Challenge Veranstaltungen rund um das Schifahren an", sagt Paul Bräuer. Unter anderem ist ein Schi-Tag für 16. Juli geplant, mehr Infos gibt es hier: ***www.schiverein-steyr.at.*** Der

Verein setzt auf Breitensport. „Die Entscheidung, uns auf die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu konzentrieren, ist voll aufgegangen“, so Paul Bräuer, „In unseren Schikursen lernen pro Jahr rund 900 Kinder das Schifahren.

„Das Jubiläumsjahr wird am 24. November mit einer Galaveranstaltung gekrönt“, freut sich Paul Bräuer.

Die Mannschaft des ASKÖ Schivereins Steyr ist in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen voll aktiv.

Karate-Europameisterschaft in Steyr

Dem ASKÖ-Karate Steyr ist es gelungen, die Bewerbe für die nächste Europameisterschaft nach Steyr zu holen. Der Top-Event findet von 15. bis 18. September in der Stadthalle statt.

ASKÖ-Bezirksobmann Konsulent Bürgermeister Gerald: „Hier wird Spitzensport geboten! Rund 500 AthletInnen aus mehr als 20 Nationen lernen unsere schöne Stadt kennen. Ich danke dem Team um Obmann Erich Zeindlhofer sehr herzlich für die Vorbereitungen, die seit längerem vorbildlich laufen.“

Erich Zeindlhofer: „Steyr wird mit seinem charmanten Flair den passenden Rahmen für die vielen SportlerInnen, deren TrainerInnen und BegleiterInnen bilden.“ Zeindlhofer dankt auch seinem Obmann-Kollegen vom ASKÖ Karateclub Kirchdorf, Franz Katzlberger, dessen Team bei der Organisation zur Seite steht. Die EM findet unter der Patronanz von Großmeister ShihanTakeji Ogawa statt. Web-Tipp: ***www.egkf2016.at***

Dino Stomornjak und Dejvid Omerovic vom ASKÖ Karate Steyr gehören zu den erfahren Kämpfern.

Fotos: © ASKÖ Karate Steyr

Obmann Erich Zeindlhofer.

Rene Reinthaler (ASKÖ Seibukan Linz).

ASKÖ Landesmeisterschaft Karate

Eine tolle Stimmung herrschte am 4. Juni 2016 bei der ASKÖ OÖ Karate Landesmeisterschaft in Gallneukirchen. Der veranstaltende Verein ASKÖ Sando Engerwitzdorf übernahm diese Aufgabe zum ersten Mal und konnte mit der wunderschönen Sporthalle in Gallneukirchen und durch eine perfekte Organisation bestechen.

Nach den Eröffnungsreden, unter anderem von Fr. Mag.a Christine Hübler vom ASKÖ OÖ Sportausschuss und einem Bericht von Mag. Ewald Roth zur bevorstehenden Karate WM in Linz, einem für Österreich einmaligem Sportevent, starteten die Wettkämpfe.

Am Anfang begannen traditionell die Jüngsten aus der U10 Klasse. Viele der jungen SportlerInnen starteten bei der ASKÖ Landesmeisterschaft das erste Mal und so wurde das wie immer zu einem großen Erlebnis mit viel Freude, aber auch ein paar zerdrückten Tränen. In den Altersklassen U18, U21 und in der Allgemeinen Klasse wurde dann aber hart gekämpft und es wurden hochkarätige Kampfszenen dargeboten.

Die MedaillengewinnerInnen der ASKÖ Landsmeisterschaft Karate.

Die Kinder- und Jugendhilfe OÖ ist für alle in der Familie da

LAND OBERÖSTERREICH

Familien stützen

Es ist der Herzenswunsch aller Eltern, dass ihre Kinder zu reifen, eigenverantwortlichen Persönlichkeiten heranwachsen. Wir beraten Eltern, damit Schwierigkeiten in der Familie gemeinsam bewältigbar bleiben.

Ihr Sozial-Landesrat

www.soziallandesrat.at

Kinder- und Jugendhilfe Oberösterreich

www.kinder-jugendhilfe-ooe.at

Mitgliederversammlung LINZ AG Sport

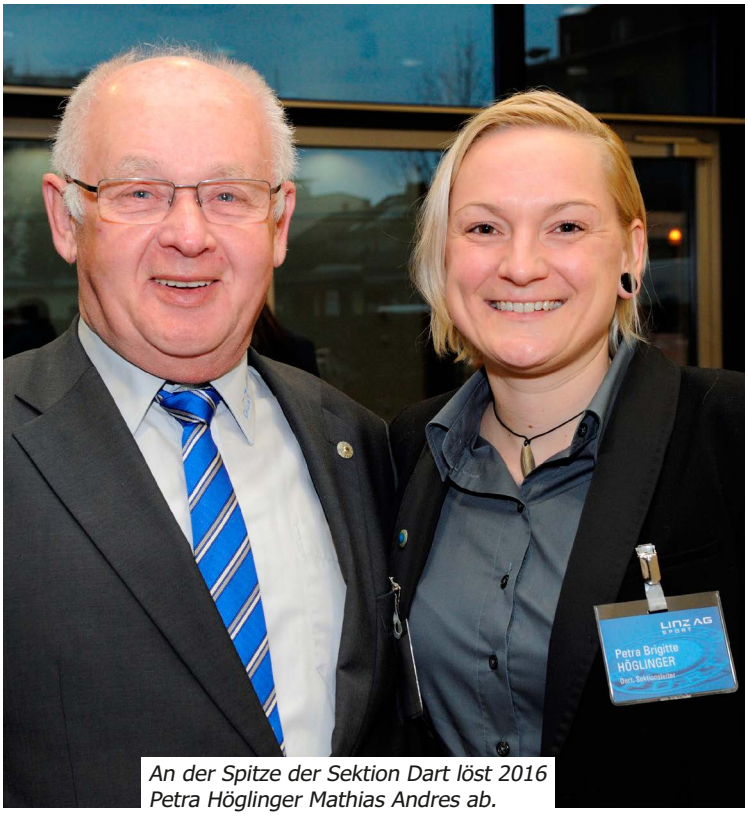
Einer der mitglieder- und sektionsstärksten oberösterreichischen ASKÖ Sportvereine, der Sportverein der Linz AG (gegründet 1949) lud vor kurzem zur Mitgliederversammlung in das Linz AG Center. Erstmals seit 2002 wurde wieder eine Frau Sektionsleiterin und eine weitere erstmals Obmann-Stellvertreterin.

ASKÖ Präsident Konsulent Fritz Hochmair überbringt seine Grußworte.

Hausherr Generaldirektor DI Erich Haider wurde zum Präsidenten gewählt und löste damit Mag. Alois Froschauer nach 10 Jahren ab. Zum Ehrenobmann wurde Kons. Harald Pötscher ernannt. Der Obmann-Stellvertreter des ASKÖ-Bezirkes Linz-Stadt führte von 1996 bis 2004 den Sportverein. In dieser Zeit konnte er vier neue Sektionen aufbauen.

Der Vorstand wurde für weitere drei Jahre gewählt, neu sind Doris Derflinger (Obmann-Stellvertreter), Linda-Maria Peer (Schriftführung) und Josef Gruber (Kassier-Stellvertreter). Der LINZ AG Sportverein ist

LH-Stv. a.D. Erich Haider ist auch Beirat im ASKÖ-Bezirk Linz-Stadt und im Präsidium der ASKÖ OÖ und freut sich mit Harald Pötscher, dem neuen Ehrenobmann des ASKÖ-Betriebssportvereines.



An der Spitze der Sektion Dart löst 2016 Petra Höglinger Mathias Andres ab.

Unter den Geehrten auch der ehenmalige ASKÖ-Landesgeschäftsführer Kons. Gerhard Hutsteiner (2. von rechts). Für Obmann-Stellvertreter Peter Brünnler (im Hintergrund) als Hauptorganisator war die Mitgliederversammlung wieder eine große Herausforderung – bravourös gemeistert!

vor allem im Fitness- und Breitensport tätig, stellt aber auch in manchen Sektionen Teams in der Verbandsmeisterschaft. Gesundheit, Fairness und Sportlichkeit sollen nicht nur auf internationaler sondern auch auf nationaler Ebene keine Schlagwörter bleiben, darum bekennt sich LINZ AG Sport auch in den Statuten und darüber hinaus zu einem dopingfreien Sport.

ASKÖ Landesmeisterschaft Fußball

Zwei Vereine dominierten die ASKÖ Landesmeisterschaften Fußball im Nachwuchsbereich. ASKÖ Donau Linz und FC Blau Weiß Linz erringen je zwei Titel sowie ASV Bewegung Steyr einen Titel. Die Meister im Überblick:

U08:	ASKÖ Donau Linz
U10:	ASV Bewegung Steyr
U12:	ASKÖ Donau Linz
U14:	FC Blau Weiß Linz
U16:	FC Blau Weiß Linz

U12 Platz 1 – ASKÖ Donau Linz.

ATSV Linz Nachwuchs bei Landesmeisterschaften im Cross-Lauf erfolgreich

Besonders überzeugend präsentierte sich bei diesen Meisterschaften Isabella Hafner (Foto links). Sie gewann die Oberösterreichischen Meisterschaften der Klasse U14. Die vorgegebene Strecke war dabei 1200m lang. Hinter ihr platzierte sich Sophie Kreiner auf dem guten zweiten Platz. Gemeinsam mit Leonie Boucek liefen Isabella und Sophie in der Mannschaftswertung als Team auf Rang 1.

Isabella (li.), Leonie (m.) und Sophie (re.) gewannen im Teambewerb.

1. ASKÖ SPORT GESPRÄCH

Die ASKÖ OÖ möchte gemeinsam mit Ihren Vereinen auch im Bereich Wettkampf-Sport mehr bewegen, verbesserte Hilfestellung anbieten und einen gemeinsamen Innovationsschub starten. Darum wurden 10 SportfunktionärInnen (TrainerInnen, SektionsleiterInnen, LandesreferentInnen) zu einem von einer externen Moderatorin (Fr. Hannelore Kleemair) geführten SPORT GESPRÄCH eingeladen.

In dieser fast 3 stündigen Gesprächsrunde konnten sich die FunktionärInnen frei – da die Gruppe unter sich war – über ihre Probleme, Wünsche, ... austauschen und Anregungen und Kritik einbringen.

Die Gruppe bei der Ideensammlung.

Alle Informationen und Beiträge wurden dokumentiert und durch die Moderatorin aufbereitet.

Es werden noch 2 weitere solche SPORT GESPRÄCHE folgen, alle Ergebnisse zusammengeführt und diese dann der Geschäftsführung der ASKÖ OÖ und dem Sportausschuss übergeben. Aufgrund der Erkenntnisse werden im nächsten Schritt passende und umsetzbare Maßnahmen gesetzt.

Die ASKÖ OÖ bedankt sich schon jetzt bei allen SportfunktionärInnen, die sich bei diesen SPORT GESPRÄCHEN beteiligen und wertvolle Inputs für den Sport bringen.

ASKÖ Business Challenge 2016

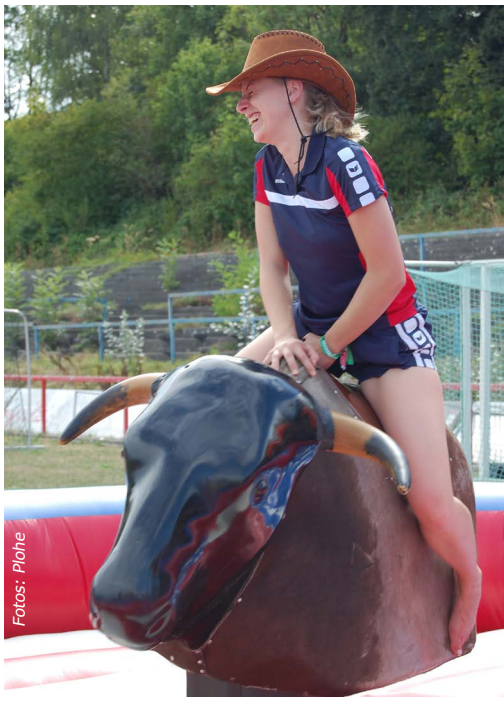
Die ASKÖ Oberösterreich veranstaltet am 26. August 2016 zum zweiten Mal die ASKÖ Business Challenge.

Im Vorjahr als Game of Firms ins Leben gerufen, wurde die ASKÖ Business Challenge 2016 neu adaptiert und findet erneut im ASKÖ Bewegungscenter Linz statt. Die Challenge ist ein sportlich fairer Wettkampf zwischen Firmenteams. Die Firmenteams zu je 4-5 Personen treten im lustigen Wettstreit gegeneinander an. Dabei kommen nur die besten TeilnehmerInnen pro Station in die Wertung. Die 7 Bewegungsstationen sind so konzipiert, dass sowohl Frauen als auch Männer gleichermaßen gewinnen können. Es kann somit jede/r mit dabei sein. Die besten Mannschaften kommen in das große Finale. Dort wartet einmal mehr eine besondere Herausforderung. Interessierte Unternehmen können bis zu maximal 3 Teams stellen. Das Nenngeld beträgt 500 Euro pro Team (max. 5 Personen).

Übrigens! ArbeitskollegInnen, die Familie und Freunde sind uns bei der Veranstaltung sehr herzlich willkommen. Ein großes Grillbuffet und Rahmenprogramm laden ein, mit dabei zu sein!

Interessierte Firmenteams können sich für die Veranstaltung unter den angeführten Kontaktdaten anmelden.

Anmeldung:
Mag. Thomas Kissler
Tel. 0732/730344
t.kissler@askoe-ooe.at
www.askoe-challenge.at
bis 31. Juli 2016



Fotos: Plohe

Gewinnspiel

Tolle Preise im Gesamtwert von 160 Euro zu gewinnen.

Die ASKÖ Oberösterreich und ERIMA verlosen tolle Preise im Gesamtwert von 160 Euro. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der ASKÖ Aktuell bekannt gegeben. Einfach das Teilnahmeformular unter ***www.askoe-veranstaltung.at/erima*** ausfüllen und absenden. Teilnahmeberechtigt sind eingetragene ASKÖ Vereine (Obmann oder Kassier des jeweiligen Vereines). Einsendeschluss ist der 31. Juli 2016.

ERIMA und ASKÖ Oberösterreich – Zwei starke Partner für deinen Verein.

1.Platz:
ERIMA HYBRID TESTBOX enthält die Weltneuheit ERIMA HYBRID Training sowie einen ERIMA HYBRID Lite Ball im Wert von 75 Euro.

2. Platz:
5-CUBES Trainingsjacke mit Kapuze aus der original ASKÖ Kollektion im Wert von 50 Euro.

3. Platz:
5-CUBES T-Shirt aus der original ASKÖ Kollektion im Wert von 35 Euro.

Foto: GEPA pictures

Sportland OÖ investiert in Breiten- und Spitzensport

- flächendeckende Infrastruktur mit rund 6.000 Sportstätten im ganzen Land
- Förderung und Beratung der 2.500 Sportvereine sowie Unterstützung der 60 Fachverbände und der 3 Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und UNION
- optimaler Zugang zum Spitzensport durch das BORG und die HAS für Leistungssport in Linz und 28 Schulen mit sportlichem Schwerpunkt in Oberösterreich
- professionelle Rahmenbedingungen und Betreuung für unsere Spitzensportler/innen im „Olympiazentrum Sportland Oberösterreich“ auf der Gugl in Linz

bezahlte Anzeige

LAND OBERÖSTERREICH

www.sportland-ooe.at
www. land-oberoesterreich.gv.at

SPORT OÖ
Land Oberösterreich · Upper Austria

ASKÖ – Termine

22. September 2016	B	Informationsveranstaltung Online-Kassabankbuch
1. Oktober 2016	F	Fortbildung 1000 + 1 Idee zum Aufwärmen
13. Oktober 2016	B	Informationsveranstaltung Sportbezogene Vereinsförderung (Linz)
21. – 23. Oktober 2016		Fit für Österreich Kongress (Fit Sport Austria)
22. Oktober 2016	B	Seminar Wer haftet?
8. November 2016	B	Informationsveranstaltung Sportbezogene Vereinsförderung (Ried)
18. November 2016	B	Workshop Effiziente Pressearbeit

Vorschau:

2017	F	Diplomausbildung BewegungstrainerIn RückenFitness
2017	B	Basiskurs für ASKÖ FunktionärInnen

Detailinfos sind zu finden unter:

www.askö-oö.at in den jeweiligen Themenbereichen	F	Fitness & Gesundheitsförderung
	B	Bildung & Vereinsservice
	S	Sport in der ASKÖ OÖ

DRUCK IN EINER NEUEN DIMENSION

Als hoch spezialisierte Offsetdruckerei gilt bei Gutenberg die Devise: Nur drucken ist zu wenig. Vielmehr geht es uns darum, in Sachen Leistung, Qualität, Sicherheit, Service und Umwelt nicht nur höchsten Standards zu genügen, sondern Maßstäbe zu setzen.

GUTENBERG
Wir drucken uns nicht vor der Verantwortung.

www.gutenberg.at

P.b.b., ASKÖ Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich, Hölderlinstraße 26, 4040 Linz, Donau, 14Z040072 M, Retouren an Postfach 555, 1008 Wien